

Presseinformation

Gundremmingen, 19.05.2017

Neue Truppmänner und neues Fahrzeug für die Werkfeuerwehr

Die Werkfeuerwehr des Kernkraftwerks Gundremmingen kann acht neue Kameraden in ihren Reihen begrüßen. Heute legten die bei einer Partnerfirma und bei KGG angestellten Kollegen im Beisein des Günzburger Kreisbrandrats Robert Spiller erfolgreich die Prüfung als so genannte Truppmänner ab.

Hierbei handelt es sich um Kollegen, die im regulären Kraftwerksbetrieb mit anderen Aufgaben betraut sind und bei Bedarf die hauptberuflichen Feuerwehrleute des Unternehmens verstärken. Die Ausbildung zum Truppmann nimmt vier Wochen in Vollzeit in Anspruch. Zusätzlich zur feuerwehrtechnischen Ausbildung erlernen die angehenden Truppmänner auch den Umgang mit Chemikalien, Atemschutzgeräten, Dampf- und Hitzeschutzanzügen oder Sprechfunkgeräten. „Die Ausbildung ist ein Beitrag dazu, auch in der künftigen Abbauphase von Block B und C den Brandschutz zu gewährleisten“, so Gerhard Hackel, als Fachbereichsleiter Produktion verantwortlich für die Werkfeuerwehr des Kraftwerks.

Für regelmäßige Aus- und Weiterbildungen und für etwaige Einsätze gut ausgerüstet sind die Floriansjünger mit dem neuen Flaggschiff der Gundremminger Werkfeuerwehr, das in der Region beschafft und mit dem amtlichen Kennzeichen Günzburg - WF 1 kürzlich in Dienst gestellt wurde. Das Hilfeleistungs-Löschfahrzeug des Ulmer Herstellers Magirus auf Basis eines Lkw MAN TGM 13.290 ist mit Allradantrieb und 290 PS sicher unterwegs und kann dabei unter anderem 1.600 Liter Löschwasser und 150 Liter Schaum zum Einsatzort transportieren. Dieser befindet sich gelegentlich auch außerhalb des

Kraftwerkszauns, wenn die Werkfeuerwehr Kameraden aus der Region bei ihren Einsätzen unterstützt.